

TRAGEKOMFORT BEI CONTACTLINSEN

Dienstag, 14. Dezember 2010

Vorträge

Life-Contactlinsenanpassung –

Kundengespräch und Aufsetzen der Contactlinsen

2

Wolfgang Sebold, Staatlich geprüfter Augenoptikermeister,

(Amon und Sebold Optik GmbH, Aschaffenburg)

Dipl.-Ing. (FH) Christian Kempgens, (Fielmann Akademie Schloss Plön)

Understanding Contact Lens Comfort

3

Dr. Philip Morgan, BSc, PhD, MCOptom, FAAO, (Director of Eurolens Research, Senior Lecturer in Optometry, University of Manchester, UK)

LIFE-CONTACTLINSENANPASSUNG

Kundengespräch und Aufsetzen der Contactlinsen

*Dipl.-Ing. (FH) Christian Kempgens, (Fielmann Akademie Schloss Plön)
Wolfgang Sebold, Staatlich geprüfter Augenoptikermeister,
(Amon und Sebold Optik GmbH, Aschaffenburg)*

Im Rahmen der Live-Contactlinsenanpassung wurden drei Probandinnen jeweils auf dem rechten und dem linken Auge mit unterschiedlichen weichen Austausch-Contactlinsen versorgt. Das Ziel dieser „Mini-Studie“ war, mögliche Unterschiede im subjektiven Tragekomfort der angepassten Contactlinsen im direkten Vergleich des rechten und linken Auges zu ermitteln. Weiterhin sollte dem Publikum gezeigt werden, wie wichtig der Tragekomfort von Contactlinsen für die Kaufentscheidung ist.

Im Vorfeld der Live-Anpassung wurden die erforderlichen Parameter der Contactlinsen ermittelt. Probandin 1 erhielt Tageslinsen, rechts eine Hydrogel-, links eine Silikonhydrogellinse. Probandin 2 erhielt Monatslinsen aus Hydrogel- und Silikonhydrogelmateriale, und bei Probandin 3 wurde der Vergleich zwischen einer Tages- und einer Monatshydrogellinse durchgeführt. Die drei Probandinnen füllten jeweils 5 Minuten und 60 Minuten nach Aufsetzen der Contactlinsen einen Fragebogen zur separaten Bewertung des Tragekomforts der Linse auf dem rechten und dem linken Auge aus. Dabei war den Probandinnen nicht bekannt, welche Linse sich auf welchem Auge befand. Die Beurteilungskriterien waren: Fremdkörpergefühl, Trockenheit, Brennen und Jucken.

Die Auswertung der Fragebögen ergab, dass die Silikonhydrogel-Tageslinse als komfortabler empfunden wurde als die Hydrogel-Tageslinse, wohingegen der umgekehrte Fall bei den Monatslinsen auftrat, hier wurde die Hydrogellinse als komfortabler empfunden. Beim Vergleich der Hydrogellinsen wurde relativ zu der Tageslinse die Monatslinse als angenehmer wahrgenom-

men. Die Live-Anpassung schloss mit dem Hinweis, dass die verwendete Stichprobengröße pro Vergleichspaarung ($n=1$) in keiner Weise als repräsentativ angesehen werden kann, und dass die Studie lediglich Demonstrationszwecken diene.

UNDERSTANDING CONTACT LENS COMFORT

Dr. Philip Morgan, BSc, PhD, MCOptom, FAAO, (Director of Eurolens Research, Senior Lecturer in Optometry, University of Manchester, UK)

This presentation reflects on the significance of comfort and discomfort during contact lens wear. In some markets, there are almost as many people who are ex-contact lens wearers as current contact lens wearers, and more than half of the previous wearers cite discomfort as the main cause of their cessation of lens wear. At the same time, there is evidence that a significant number of patients repeatedly re-try contact lenses, and if we can understand and manage contact lens comfort it is likely that we will increase the satisfaction of wearers and increase the wearer base. The presentation will present our current understanding of ocular surface sensations, and review the factors which drive contact lens comfort – physical lens factors, ocular tissue considerations and the tear film. There are a number of management strategies which can be employed if a patient is considering ceasing contact lens wear. These include changing lens type or design, altering wearing modality of prescribing lubricant drops. Indeed, the optimum management of contact lens comfort is perhaps the most important consideration in terms of keeping patients in contact lenses and increasing the number of wearers.